

AG Jahresbericht

AG 3

Epidemiologie in der Arbeitswelt

Sprecher*innen: Katarzyna Burek, Jean-Baptist du Prel, Janice Hegewald

Berichtszeitraum: September 2019 bis August 2020

Aktivitäten:

1. **14. Jahrestagung der DGEpi in Ulm** am 11.-13.9.2019:

Neben der Begutachtung der Abstracts sowie von Beiträgen, die für den Posterpreis der DGEpi Jahrestagung nominiert waren, gehörte auch die Moderation einer AG-Poster- und einer Vortragssession auf der DGEpi zu dem Aufgabenbereich der AG-LeiterInnen.

Vortragende im Rahmen der fächerübergreifenden Postersession, die in den Bereich Arbeitsepidemiologie fielen:

- Claudia Drossard (BAuA, Dortmund) Kohortenstudie zur Wirksamkeit der geplanten EU-weiten REACH-Beschränkung für Diisocyanate am Arbeitsplatz – Teilnehmerrekrutierung und Planung
- Martin Lehnert (IPA, Universität Bochum) Lungenkrebs- und Mesotheliomrisiko in einer Kohorte früher beruflich gegenüber Asbest exponierter Männer

Vortragende in der Sitzung der AG Epidemiologie der Arbeitswelt

- Dan Baaken (IMBEI, Universitätsmedizin Mainz). Untersuchung der Machbarkeit und Vorbereitung einer gepoolten Analyse zum Zusammenhang von Amyotropher Lateralsklerose (ALS) und Magnetfeldexposition.
- Kathrin Bogner (IMBEI, Universitätsmedizin Mainz). Berufsunfälle verbeamteter Lehrkräfte mit Beteiligung von Schüler*innen in Rheinland-Pfalz (RLP): Eine Analyse spezifischer Unfallrisiken anhand der Unfallmeldungen der Schuljahre 2015/16, 2016/17 und 2017/18
- Karla Romero Starke (IPAS, TU Dresden). Are Daycare Workers at a Higher Risk of CMV and Parvovirus B19 Infection? A Systematic Review and Meta-Analysis.
- Janice Hegewald (IPAS, TU Dresden). Interventions to support return-to-work for people with coronary heart disease: results of a Cochrane Review.

Alle Abstracts finden sie in dem online verfügbaren Abstractband:

https://2019.dgepi.de/wp-content/uploads/2019/09/Abstractbook_DGEpi2019_PK_11092019_K4.pdf

Zu den Aufgaben der AG LeiterInnen zählte auch die Vorstellung der Arbeitsgruppe Epidemiologie in der Arbeitswelt (AG 3) auf dem „Bunten AG-Abend“ der DGEpi 2019.

2. Am 18.09.2019 fand auf der **Jahrestagung der DGMS und der DGSMP in Düsseldorf** die Special Session "Modern Working: Chancen und Risiken von Digitalisierung und Automatisierung", welche von der AG Epidemiologie in der Arbeitswelt geplant, koordiniert

und moderiert wurde. Die Sprecher:innen der AG Epidemiologie in der Arbeitswelt wollten in Abstimmung mit den AG-Mitgliedern mit diesem Workshop diesem sehr aktuellen Thema verstärkt Rechnung tragen.

Vortragende:

- Prem Borle. How do older workers experience digitalisation at work? Representative findings from the lidA cohort study
- Maximilian Bretschneider. Arbeit im technologischen Wandel — empirische Befunde und Implikationen für die Prävention
- Daniela Borchart. Zeitalter Gesundheitsförderung 4.0: Nutzungsbereitschaft digital-gestützter Maßnahmen durch ältere Beschäftigte
- Philipp Lechleiter. Arbeit 4.0 präventiv gestalten — Die MEgA-Toolbox „Gesunde Arbeit 4.0“

Die Abstracts finden sie in dem vollständigen Abstractband online unter:

<https://www.thieme-connect.de/products/ejournals/issue/10.1055/s-009-43960/grouping/065670/10.1055/s-00000022>

3. Die COVID-19-Pandemie im 2020 erforderte die Anpassung vieler Arbeitsplätze an die neuen Herausforderungen der COVID-19-Infektionsprävention. Um den politischen Entscheidungsträgern und betroffenen Arbeitgebern bei der Bewältigung dieser Herausforderungen mit wissenschaftliche fundierte Zusammenfassungen zu unterstützen, beteiligten sich viele unserer aktiven und passiven AG-Mitglieder an der Erstellung von Rahmenpapiere, Fact Sheets oder Policy Briefs für das **Kompetenznetz Public Health COVID-19**. Die arbeitsbezogenen Ergebnisse sind in der Arbeitsgruppe Gesundheit und Arbeit unter der Koordination von Prof. Peter Angerer und Prof. Volker Harth entstanden und können online abgerufen werden: <https://www.public-health-covid19.de/ergebnisse.html>

Sonstiges:

Der für die diesjährige DGSMP-Jahrestagung in Leipzig zusammen mit der BAuA geplante Pre-Conference Workshop „Instrumente zur psychosozialen/physischen Belastungen und Beanspruchungen im Kontext der Digitalisierung“ wurde - wie die Konferenz insgesamt - CORONA-bedingt voraussichtlich auf 2021 verschoben.

Wuppertal/Bochum/Dresden, 30.09.2020

Jean-Baptist du Prel, Katarzyna Burek und Janice Hegewald